

Artikel in der HNA
vom 28.01.2025



Kinder für Nordhessen: Die Grundschule Oberweser freut sich über die Förderung durch Kinder für Nordhessen. Die dritte Klasse spielt nicht nur mit den Spielsachen, sondern freut sich auf über die Bücher. FOTO: WANDA CURIC

Ein Miteinander ohne Streit

KINDER FÜR NORDHESSEN Grundschule Oberweser bekommt 1500 Euro

Gieselwerder – „Wenn man einen Streit sieht, sollte man versuchen, den Streit zu beenden“, sagt Hilda (8 Jahre), Drittklässlerin an der Grundschule Oberweser. Ein harmonisches Miteinander ohne Streit ist das erklärte Ziel der Schule. Um dies zu erreichen, sollte es einen geschützten Raum geben, in dem Kinder diesen Umgang lernen können. Die Grundschule arbeitet bereits seit einigen Jahren an einem entsprechenden Konzept und verfolgt einen Lösungsansatz, der auf Bewegung basiert.

Von klassischen Spielen wie Seilspringen und Gummitwist bis hin zu Gemeinschaftsaktivitäten wie Badminton oder literarischen Projekten: Die

Schule fördert gezielt Bewegungs- und Gemeinschaftserlebnisse, um Streitigkeiten zu vermeiden. „Der vermehrte Medienkonsum und die veränderten Familienstrukturen haben sich über die Jahre stark verändert und damit auch die Gewaltbereitschaft bei Kindern nachhaltig beeinflusst“, erklärt Michaela Kraus-Hennemann, Konrektorin der Grundschule Oberweser. Mit ihrem Konzept und Förderungen versucht die Schule, diesem Trend entgegenzuwirken.

Mit Unterstützung der Aktion Kinder für Nordhessen konnte die Schule ihre Ausstattung modernisieren. Neue Bücher, Koordinations- und Teambuilding-Spiele, ein sogenanntes

„Faustlos-Koffer“ sowie Pausenspielkisten für jede Klasse gehören zum festen Bestandteil des Schulalltags. „Es ist ganz schön schwer, wenn man manchmal provoziert wird, aber Bewegung führt zu weniger Streit“, sagt Ellen (8).

Besonderes Augenmerk liegt auf den ersten und zweiten Klassen. Im Sport- und Religionsunterricht wird der Umgang mit Emotionen spielerisch thematisiert. „Ein vernünftiger Umgang ist für das ganze Leben wichtig. Das lernt man am besten im Spiel“, betont Kraus-Hennemann.

Auch in Zukunft hat die Grundschule Oberweser große Pläne. Im Sommer dieses Jahres wird das Konzept der Ganz-

tagsschule umgesetzt. „Die Umstellung wird zwar erst 2026 verpflichtend, aber wir möchten schon jetzt ein breiteres Angebot bieten“, erklärt Kraus-Hennemann. In der Ganztagschule sollen zusätzliche Angebote geschaffen werden, die Bewegung und gemeinschaftliches Spielen fördern. „Es macht Spaß, sich zu bewegen“, freut sich Mattis (8). Außerdem ist geplant, die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen auszubauen. Dieses Vorhaben befindet sich jedoch noch in der Planungsphase.

„Wir sind froh, dass es Kinder für Nordhessen gibt, gerade für kleinere Schulen wie unsere. Nicht alles kann über den Förderverein finanziert wer-

den, und hier hilft uns die Aktion sehr“, sagt Kraus-Hennemann. Die Grundschule nimmt schon seit mehreren Jahren an der Aktion teil. Für das Schuljahr 2023/2024 hat sie 1500 Euro bekommen.

Die Aktion „Kinder für Nordhessen“ wurde 2007 vom Verlag Dierichs GmbH & Co. KG ins Leben gerufen, um Grundschulen zu fördern und benachteiligte Kinder zu unterstützen. Ziel der Aktion ist es, Notlagen zu lindern, indem Bildungsprogramme, Spielgeräte, Frühstück und Kleidung bereitgestellt werden. Viele große Unternehmen, Institutionen und zahlreiche Einzelspender aus der Region unterstützen dieses wichtige Projekt. **WANDA CURIC**